

Ergebnisbericht

Bürgerinfo zu Freiflächenphotovoltaik in Laufenselden

Am 13. April 2026 fand in der Bornbachhalle in Laufenselden eine Bürgerinformation zu den Planungen für Freiflächenphotovoltaik statt. Bürgermeister Volker Diefenbach informierte gemeinsam mit den Moderatorinnen vom Bürgerforum der LEA Hessen, Christiane Freitag und Sarah Knöll, über den aktuellen Stand der Entwicklungen. Dabei ging es um das generelle Konzept der Gemeinde für Freiflächenphotovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet, die Ende 2025 gestartete Mediation sowie den Planungsstand für einen möglichen Solarpark in Laufenselden. Rund 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Veranstaltung teil.

Potenzialanalyse, Solarparkprojekte, Mediation: Was bisher stattgefunden hat

Bürgermeister Diefenbach erläuterte die Herangehensweise der Gemeinde. Bereits seit 2023 beschäftigen sich die politischen Gremien Heidenrods in einem strukturierten Prozess mit dem Thema Freiflächenphotovoltaik. Ziel war es, auf Grundlage fachlicher und einheitlicher Kriterien geeignete Flächen zu identifizieren. Eine entsprechende Potenzialanalyse zeigte mögliche Standorte in den Ortsteilen Springen, Laufenselden, Huppert und Wisper auf. Für vier dieser Flächen fanden sich in der Folge Interessenten zur Umsetzung von Solarparkprojekten, woraufhin die Gemeindevertretung die dazu erforderlichen Bauleitplanverfahren einleitete. Nachdem in Springen viele Bürgerinnen und Bürger deutliche und grundsätzliche Kritik an den Planungen geübt hatten, ruhen die Verfahren derzeit, damit eine Mediation stattfinden kann. So hatte es die Gemeindevertretung beschlossen. Das Bürgerforum Energiewende der LEA LandesEnergieAgentur Hessen wurde damit betraut, die Mediation durchzuführen. Bei einer Auftaktveranstaltung im Dezember 2025 ging es darum, den tatsächlichen Bedarf für Mediation in den verschiedenen Ortschaften zu klären. Für den Ortsteil Springen wurde mittlerweile ein Mediationsprozess gestartet, in dem die Möglichkeit für einen Kompromiss ausgelotet werden soll.

Solarparkplanung Laufenselden

Mit Blick auf den geplanten Solarpark in Laufenselden berichtete Bürgermeister Diefenbach, dass das Projektierungsunternehmen Energiequelle sein Projekt am Schönauer Küppel, südwestlich der Ortslage, aktuell aufgrund wirtschaftlich und politisch unklarer Rahmenbedingungen nicht aktiv weiterverfolgt. Dies habe das Unternehmen auf Anfrage mitgeteilt. Die Gemeinde könnte die Bauleitplanung auch unabhängig von einem konkreten Projekt weiterführen und die fraglichen Flächen grundsätzlich als Flächen für Solarenergie ausweisen. Bisher ist das Verfahren dazu noch in einem frühen Stadium. Nach dem Aufstellungsbeschluss durch die Gemeindevertretung hatte eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung zu einem Vorentwurf stattgefunden. Nach einem Beschluss der Gemeindevertretung im Herbst 2025 dürfen einzelne Solarparks nicht größer als 15 Hektar sein. Die ersten Vorschläge des Projektentwicklers sahen noch einen größeren Solarpark für Laufenselden vor, der nun verkleinert werden müsste.

In der Diskussion stellten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger einige fachliche und technische Fragen, zum Beispiel zu einer möglichen Anbindung eines Solarparks ans Stromnetz. Es wurde aber auch Skepsis zum Vorhaben geäußert, unter anderem, ob ein Solarpark in dem bisher markierten Planungsgebiet für das Landschaftsbild verträglich wäre.

Abschließend wurde festgehalten, dass die geäußerten Bedenken und Hinweise der Laufenseldener Bürgerinnen und Bürger über den Ortsbeirat an die Gemeindevertretung übermittelt werden und so in die weiteren politischen Beratungen einfließen können. Die Anwesenden formulierten zu dem Zweck zentrale Anliegen, für die sich Ortsbeirat und Gemeindevertretung einsetzen sollen. So wurde insbesondere der Wunsch geäußert, dass ein möglicher Solarpark von der Ortslage aus nicht einsehbar sein soll. Außerdem soll geprüft werden, in welcher Form eine finanzielle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus Laufenselden ermöglicht werden kann. Ein Mediationsverfahren wie in Springen wird in Laufenselden aktuell nicht gestartet.

Darüber hinaus wurde vereinbart, dass die Gemeinde die Laufenseldener Öffentlichkeit aktiv informieren und erneut einbinden wird, sobald das Projekt oder die Bauleitplanung konkreter wird. Der Ortsbeirat Laufenselden bot zudem an, im weiteren Bauleitplanverfahren Stellungnahmen aus der Bürgerschaft zu sammeln und gebündelt an die zuständigen Stellen weiterzugeben.

Unterlagen zur Potenzialanalyse und Bauleitplanung finden Sie hier:

Kriterienkatalog, Potenzialanalyse, Beschluss zum Verzicht auf Teilflächennutzungsplan fürs gesamte Gemeindegebiet: <https://heidenrod.de/laufende-verfahren/?ortsteil=heidenrod>

Flächennutzungsplan und Bebauungsplan: <https://heidenrod.de/laufende-verfahren/?ortsteil=laufenselden>

Was ist eine Mediation?

Eine Mediation ist ein freiwilliges, strukturiertes und vertrauliches Verfahren, bei dem Streitparteien mit Hilfe eines neutralen Dritten – dem Mediator oder der Mediatorin – gemeinsam nach einer einvernehmlichen Lösung suchen. Voraussetzung ist eine grundsätzliche Gesprächs- und Kompromissbereitschaft der Beteiligten.

Was ist das Bürgerforum Energiewende Hessen?

Das Bürgerforum Energiewende Hessen ist ein Programm der LEA LandesEnergieAgentur Hessen und unterstützt Kommunen in Hessen beim Dialog rund um erneuerbare Energien. Ziel ist es, einen fairen, sachlichen und transparenten Austausch vor Ort zu ermöglichen. In Südhessen wird das Bürgerforum von den Kommunikationsbüros Genius und team ewen umgesetzt.

<https://www.buergerforum-energiewende-hessen.de/>

<https://www.lea-hessen.de/>

Ansprechpartnerinnen beim Bürgerforum für Heidenrod sind:

Christiane Freitag: christiane.freitag@genius.de, Telefon: 0172 - 1474042

Sarah Knöll: sarah.knoell@genius.de, Telefon: 0174 - 3071376